

BEVOR DU UNTERSCHREIBST

DU ÜBERLEGST ZUR BUNDESWEHR ZU GEHEN? ZUGEBEN, BEIM BUND ...



... WIRST DU VIEL VON DER WELT SEHEN.



... ABENTEUER ERLEBEN.



... INTERESSANTE MENSCHEN KENNEN LERNEN.



DIE ARBEIT BEI DER BUNDESWEHR HAT ABER AUCH VIELE NACHTEILE. ALS SOLDAT ...



... IST DIE GEFAHR PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN ZU ERLEIDEN SEHR HOCH.



... RISKIERST DU DEIN LEBEN.



... MUSST DU AUF ANDERE MENSCHEN SCHIEßEN.



MANCHE MEINEN, ES SEI EINE SACHE DER EHRE, DER BUNDESWEHR ZU DIENEN. ABER WAS IST EHRENVOLL DARAN ...



... FÜR WIRTSCHAFTSINTERESSEN ZU MORDEN.



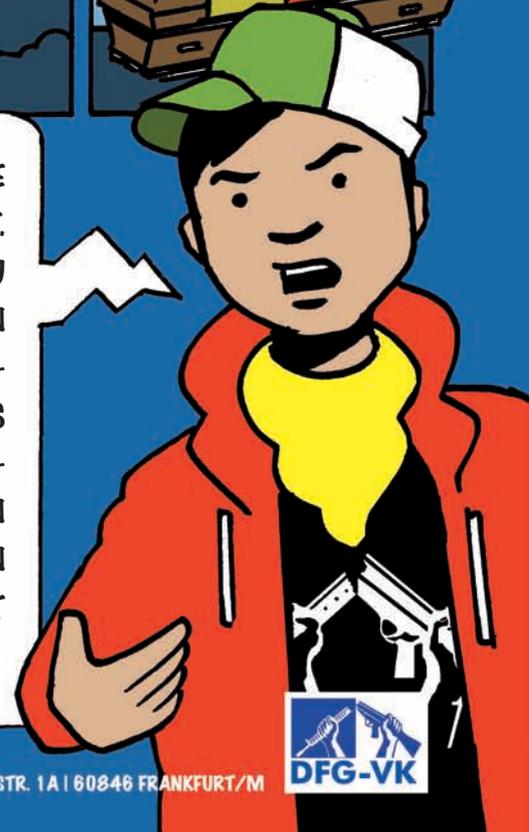
... GANZE STÄDTE IN SCHUTT UND ASCH ZU LEGEN.



... IM EINSATZ VERSTÜMMELT ZU WERDEN ODER ZU STERBEN.



BEI DER BUNDESWEHR KANNST DU AUCH NICHT EINFACH KÜNDIGEN, WENN DU KEINE LUST MEHR HAST. ALS SOLDAT IST DEINE MEINUNGSFREIHEIT STARK EINGESCHRÄNKT. UND WENN DU DICH ERST EINMAL BEI DER ARMEE VERPFLICHTET HAST, MUSST DU AUCH AN AUSLANDSEINSÄTZEN TEILNEHMEN. DORT SIND TÖDTLICHE GEFECHTE AN DER TAGESORDNUNG. SOLDATEN SIND OFT MONATELANG WEIT VON DER EIGENEN HEIMAT, FREUNDEN UND FAMILIE ENTFERNT. NICHT NUR ICH BIN DER MEINUNG, DASS DIE BUNDESWEHR EIN SCHLECHTER ARBEITGEBER IST. IN EINER UMFRAGE DES DEUTSCHEN-BUNDESWEHR-VERBANDS SAGTEN ÜBER 80 PROZENT DER BERUFSSOLDATEN AUS, DASS SIE IHNEN NAHESTEHENDEN PERSONEN, ETWA DEM EIGENEN KIND, DEN DIENST AN DER WAFFE NICHT WEITER EMPFEHLEN WÜRDEN. DENK NACH! ES GIBT IMMER ETWAS BESSERES, ALS ZUM MILITÄR ZU GEHEN!



Was tun gegen Totschlagargumente?

Wenn der Jugendoffizier an deine Schule kommt.

Die Bundeswehr erobert die Schulen. Jugendoffiziere – junge, rhetorisch geschulte Soldaten – sollen dich vom Dienst an der Waffe und der Notwendigkeit des Krieges überzeugen. Doch wer den Soldaten das Klassenzimmer überlässt, verhindert einen kritischen, ausgewogenen Unterricht. Militär gehört nicht in eine zivile Bildungseinrichtung. Eine Erziehung zu friedlicher Konfliktlösung ist mit der Bundeswehr nicht machbar. Daher: Bundeswehr raus aus den Klassenzimmern! Aber wie? Einige Tipps zur Entmilitarisierung deiner Schule.

Gut ist es natürlich, wenn es das Militär erst gar nicht ins Klassenzimmer schafft. Die Jugendoffiziere sprechen mit den LehrerInnen Termine und Vorträge ab – wenn du von möglichen Besuchen an deiner Schule hörst oder dir einE LehrerIn den Besuch der Bundeswehr ankündigt, solltest du schleunigst eingreifen! Erwähne deine Lehrkräfte an die Richtlinien zur politischen Bildung, den sogenannten Beutelsbacher Konsens. Der für LehrerInnen verpflichtende Konsens besagt, dass Unterricht über kontroverse Themen auch kontrovers geführt werden muss – wenn du den Besuch eines Soldaten nicht verhindern kannst, solltest du also zumindest fordern, dass auch einE FriedensaktivistIn eingeladen wird. Auf jeden Fall solltest du deine Lehrkraft dazu bewegen, die Anwesenheitspflicht für die Zeit des Bundeswehr-Besuchs auszusetzen.

Falls es ein Jugendoffizier dann doch in dein Klassenzimmer geschafft hat und auch kein KriegsgegnerIn eingeladen wurde, wirst du Folgendes erleben: der Bundeswehr ist bekannt, dass viele Jugendliche „Befehl und Gehorsam“ kritisch gegenüberstehen. Deshalb darf der Jugendoffizier ganz und gar nicht dem Bild eines Militaristen entsprechen – dafür wird er jung, dynamisch, locker, ungezwungen, sachlich, gesprächsbereit, freundlich und offen auftreten. Jugendoffiziere wollen coole Typen sein. Wichtig ist dem Jugendoffizier, schon zu Beginn einer Veranstaltung eine vertraute Atmosphäre zu schaffen, z.B. indem er dir und deinen Klassenkameraden das „Du“ anbietet. In seinem Vortrag wird der Soldat nicht plump sagen, dass die Bundeswehr toll und Auslandseinsätze nötig sind – die Jugendoffiziere gehen viel geschickter vor. Es ist also gut, sehr aufmerksam zu sein und zwischendurch kritische Fragen zu stellen. Grundlegendes Ziel des Jugendoffiziers ist die Legitimierung der Bundeswehr. Deutsche Militäreinsätze sollen zur Normalität erklärt werden.

Bei Problemen mit dem Militär an deiner Schule solltest du dich auch unbedingt an eure SchülerInnenvertretung oder LandesschülerInnenvertretung wenden. Auch Friedensgruppen – beispielsweise die DFG-VK – aus der Umgebung können dich bei Protestaktionen unterstützen. Denn die Bundeswehr hat an Schulen nichts zu suchen: Frieden ist mit dem Militär nicht zu lernen! Weitere Informationen und Tipps findest du unter: www.schulfrei-fuer-die-bundeswehr.de



Was ist die DFG-VK?

Aus der 1892 gegründeten Deutsche Friedensgesellschaft (DFG) entstand durch den Zusammenschluss mit der Internationale der Kriegsdienstgegner (1968) und dem Verband der Kriegsdienstverweigerer (1974) die DFG-VK. Die Mitglieder der DFG-VK bekennen sich zur Grundsatzklärung der War Resisters' International (Internationale der Kriegsdienstgegner, WRI): „Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Ich bin daher entschlossen, keine Art von Krieg zu unterstützen und an der Beseitigung aller Kriegsursachen mitzuarbeiten.“ Wir erachten die Verweigerung aller militärischen und nicht-militärischen Kriegsdienste als einen konkreten Beitrag gegen den Krieg. Wir gehen von einem Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung aus und fordern die endgültige Abschaffung der Wehrpflicht. Unser Ziel ist es, militärische Gewalt und Soldatentum zu ächten. Wir wollen die vollständige weltweite Abrüstung und treten für eine Abschaffung der Bundeswehr ein. Aus der Überzeugung, dass sich Mittel und Ziel entsprechen müssen, verfolgt die DFG-VK ihre Ziele ausschließlich mit gewaltfreien Mitteln; diese schließen die Verletzung und Tötung von Menschen aus und zielen auf die Konfliktlösung durch Dialog. Gewaltfreie Methoden, wie zum Beispiel verschiedene Formen der Verweigerung, ziviler Ungehorsam, direkte gewaltfreie Aktion, orientieren sich an der moralischen Legitimität der Ziele und Mittel, nicht an der formalen Legalität. Um politisch wirksam zu sein, haben wir uns in der DFG-VK zusammengeschlossen. Wir sind Teil einer weltweiten Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit und eine menschenwürdige Zukunft. Mehr Informationen: www.dfg-vk.de

PAZIFIX!

Der Webshop der DFG-VK

Broschüren, Bücher, DVDs, Buttons, Aufkleber, Fahnen, Taschen, Poster und vieles mehr...

...unter: www.dfg-vk.de/shop

